

OTTO FAUST
FRANKFURT A. M.
RÜSTERSTRASSE 1
Telefon ~~Hansa 4359~~
74330

FRANKFURT A. M., DEN 22. Dezember 1932.

143.93

11.1.

Lieber Carl!

Deine Schreiben vom 5. und 13. Dezember 1932 habe ich erhalten. Inzwischen sind auch die Akten eingegangen. Bezüglich der Steuergutscheine erfahre ich dieser Tage durch Herrn Ortlepp, dass Steuergutscheine nur solche Personen bekommen, die ihren dauernden Wohnsitz im Inland haben. Du würdest also Steuergutscheine wahrscheinlich nicht bekommen. Es ist dies sehr schade, denn Du hättest in jedem Monat für mindestens $\text{M} 200.-$ erhalten. Herr Ortlepp wird in der Beziehung noch weitere Schritte unternehmen.

Auf Deine Anfrage, was ich voraussichtlich im Dezember noch der Frankfurter Bank überweisen werde, muss ich Dir mitteilen, dass ich nur noch $\text{M} 250.-$ überweisen kann. Durch die Neuregelung der Hypothekenangelegenheit mit der Allianz muss ich ab 1. Januar 1933 die Zinsen im Voraus bezahlen. Ich muss also am 1. Januar 1933 die Zinsen für das laufende und für das nächste Vierteljahr auf einmal hinlegen, und wird infolgedessen wohl nicht/mehr übrigbleiben.
viel
Ich hoffe, dass Dir auch damit gedient ist.

Ernst ist am 15. Dezember in der Brentanostrasse eingezogen. Wegen des Steuererlasses habe ich schon mit dem betreffenden Katasterdirektor gesprochen und hoffe ich, die Steuerstundung zu erhalten.

Die Generalvollmacht liegt noch in der Hypothekenangelegenheit mit der Allianz bei dem Amtsgericht. Sobald ich sie zurückerhalte, werde ich sie Dir zurückschicken.

Das wäre wohl

Das wäre wohl alles Geschäftliche, was ich Dir heute mit-
zuteilen habe. Empfange nun noch unsere herzlichsten Weih-
nachtswünsche. Wir hoffen und wünschen, dass Du das Fest
gesund und froh verlebst. In Deutschland wird Weihnachten
dieses Jahr im Allgemeinen sehr mager ausfallen, da allent-
halben die Not grösser ist, wie es oft den Anschein hat.
Auch bei mir geht es im Geschäft immer noch recht langsam,
und war von einer Belebung auch nicht das Geringste zu
spüren. Gott sei Dank sind wir alle gesund und damit muss
man sich heute schon zufrieden geben. Hoffen wir, dass zum
Frühjahr eine Belebung eintritt, wie sie ja in einzelnen
Zweigen der Wirtschaft tatsächlich in Erscheinung tritt.

Mit herzlichen Weihnachts- und Neujahrswünschen von
uns Allen

Dein

Otto & Familie